

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Deutsche Handelskammer
für Spanien
Cámara de Comercio Alemana
para España

BMWi-Markterschließungsprogramm für KMU
3-tägige Markterkundungsreise im Bereich der **Biotechnologie**
in der Woche vom 18. – 22. Februar 2013*
Madrid, Spanien

Geschäftsmöglichkeiten in Spanien



Der spanische Biotechnologiemarkt ist einer der innovativsten Märkte in Europa. Der Anteil des Sektors am BIP wird vom spanischen Ministerium für Forschung und Entwicklung auf 1,8 Prozent veranschlagt. Auch der Anteil der öffentlichen Mittel am BIP, der in die Biotechnologiebranche fließt, ist in Spanien vergleichsweise hoch. Das Land steht innerhalb der OECD an zweiter Stelle.

Im Jahr 2010 lag die Gesamtanzahl von Unternehmen in der Biotechnologiebranche bei 617. Allein im Jahr 2011 wurden 69 Unternehmensgründungen im Sektor Biotechnologie verzeichnet. Vorreiter in der Branche sind seit Jahren die Regionen Katalonien und Madrid, aber seit einiger Zeit gewinnen auch andere Landesteile, wie die Region Andalusien, zunehmend an Bedeutung.

Wichtigster Sektor innerhalb der Biotechnologie ist in Spanien der Bereich der Medizin (50 Prozent), gefolgt von Ernährung (37 Prozent), Tiermedizin und Aquakultur (22 Prozent), Forst- und Agrarwirtschaft (22 Prozent), Umwelt (22 Prozent) und Industrie (15 Prozent).

Der Zuwachs von Unternehmen und Patenten zeigt deutlich das Wachstumspotential der Branche auf. Im vergangenen Jahr unterzeichneten 31 Unternehmen und Institute 48 Kooperationsabkommen, 7 Prozent mehr als in 2010. Deutschland ist dabei ein wichtiger Partner für Spanien.

Marktchancen für deutsche Unternehmen ergeben sich vorrangig in den Bereichen Forschung, Entwicklung und Innovation in allen Sektoren der Biotechnologie. Besonders bei biotechnologischen Anwendungen in den Bereichen „Gesundheit“ und „Landwirtschaft und Ernährung“ ergeben sich Möglichkeiten für Unternehmen der gesamten Produktionskette, wie z. B. für die Medizintechnik, Maschinenbau, Pharma- und Lebensmittelindustrien, Handelsunternehmen und die jeweiligen Zulieferindustrien.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



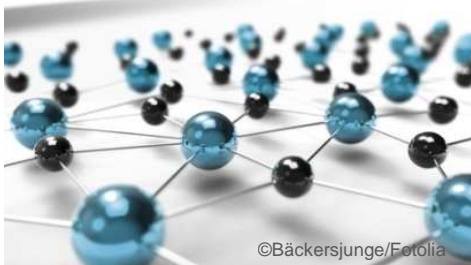
Deutsche Handelskammer
für Spanien
Cámara de Comercio Alemana
para España

Blickpunkt Madrid

Vor diesem Hintergrund organisiert die Deutsche Handelskammer für Spanien **in der Woche vom 18. – 22. 02. 2013* eine Markterkundungsreise für KMUs in Madrid**, um vor Ort die Geschäftsmöglichkeiten mit spanischen Unternehmen zu unterstützen. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) gefördert.



Ziel und Ablauf der Markterkundungsreise



Ziel der Markterkundungsreise ist es, **deutschen KMU aus der industriellen (weißen) und medizinischen (roten) Biotechnologie-Branche**, die eine Bearbeitung oder Vertiefung ihrer Aktivitäten auf dem spanischen Markt planen, eine Entscheidungsgrundlage für eine künftige Geschäftstätigkeit in Spanien zu bieten und wichtige Erstkontakte herzustellen.

Das Programm der Unternehmerreise umfasst neben fachbezogenen Informationsveranstaltungen, in denen lokale Marktexperten allgemeine Informationen zu wirtschaftlichen, rechtlichen und sektorspezifischen Rahmenbedingungen und Geschäftschancen vermitteln, auch Besuche bei relevanten Branchenunternehmen sowie wichtigen Behörden und Institutionen. In diesem Rahmen ergeben sich interessante Gelegenheiten für Gespräche mit potenziellen Geschäftspartnern und Branchenvertretern.

Die Teilnehmer erhalten vor ihrem Reiseantritt zur Vorbereitung eine umfassende Marktanalyse, in der branchenspezifische Unternehmen zum spanischen Markt sowie Informationen über die zu besuchenden Unternehmen vor Ort aufgezeigt werden.

Teilnahmebedingungen

Das Projekt richtet sich an KMU mit Geschäftsbetrieb in Deutschland. Unternehmen, die dieser Definition nicht entsprechen, können in Einzelfällen an den Veranstaltungen teilnehmen, sofern sie der Zielgruppe entsprechen und anteilig die anfallenden unternehmensbezogenen Kosten erstatten. Das Projekt ist „De-Minimis“ pflichtig. Die teilnehmenden Unternehmen müssen einen Eigenbeitrag leisten.

*genauer Zeitpunkt noch nicht bekannt

Deutsche Handelskammer für Spanien: Avda. Pío XII, 26-28 | E-28016 Madrid (Spanien)
Ansprechpartner: Friderike Weiß | Tel. +34 91 353 09 31 | Fax: +34 91 359 12 13
E-Mail: friderike.weiss@ahk.es | Web: www.ahk.es | Twitter: @AHK_es